

» Startseite

» Aktuelles

» Untersuchungen

» Publikationen

» Über uns

» Team

» Kontakt

» Gutachter gesucht

Informationen zur Vergabe von Gutachten

Well-to-Wheel-Analyse von Elektrofahrzeugen

Gutachter im Rahmen des TAB-Projekts »Konzepte der Elektromobilität und deren Bedeutung für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt« gesucht

Die Einreichungsfrist für Angebote ist abgelaufen.

Hintergrund

Aufgrund innovativer leistungsfähiger Akkumulatoren und der starken Volatilität an den Ölmärkten wird die Elektromobilität in den letzten Jahren wieder aktiv als Alternative zu benzin- und dieselgetriebenen Pkw diskutiert. Politische Ziele, wie die Reduktion der Abhängigkeit von Ölimporten, effizientere Energiewandlung sowie signifikante CO₂-Reduktionen und die Senkung lokaler Emissionen im Verkehr, sind wichtige Treiber für die Elektromobilität. Deren Aktualität und Dringlichkeit wurden auch im »Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität« der Bundesregierung vom August 2009 deutlich. Im Koalitionsvertrag werden die Ziele genannt, Deutschland zum Leitmarkt für die Elektromobilität bis 2020 zu entwickeln und 1 Mio. Elektrofahrzeuge bis 2020 auf die Straße zu bringen. Im Koalitionsvertrag wird zudem festgehalten, dass als ein Bestandteil der Elektromobilität auch die Weiterentwicklung von wasserstoffgetriebenen Brennstoffzellen-Fahrzeugen vorangetrieben wird, wobei der Grundsatz der Technologieneutralität gilt.

Im Auftrag des Deutschen Bundestages erstellt das TAB einen Innovationsreport zu den [Konzepten der Elektromobilität](#)». Zur besseren wissenschaftlichen Fundierung suchen wir einen Gutachter zur Erstellung einer WtW-Analyse von Elektrofahrzeugen.

Leistungsbeschreibung des Gutachtens

Für einen aussagekräftigen Vergleich ökologischer und ökonomischer Faktoren von batterieelektrischen und Brennstoffzellen-Elektrofahrzeugen mit konventionellen Fahrzeugen, muss deren gesamter Lebenszyklus in die Analyse einbezogen

Kontakt

Dr. Reinhard Grünwald

buero@tab-beim-bundestag.de

Tel.: +49 30 28491-0

**Büro für Technikfolgen-
Abschätzung beim Deutschen
Bundestag (TAB)**

Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin

Tel.: +49 30 28491-0

Fax: +49 30 28491-119

Dr. Anja Peters

anja.peters@isi.fraunhofer.de

Tel.: +49 721 6809-421

**Fraunhofer-Institut für System-
und Innovationsforschung ISI**

Breslauer Straße 48
76139 Karlsruhe

Tel.: +49 721 6809-421

Weitere Informationen

- > [Informationen zur Untersuchung](#) »
- > [Hinweise für Gutachter](#) »
- > [FormblattPDF \[0,04 MB\]](#)

werden. Daher sollen im Rahmen des Gutachtens verschiedene Well-to-Wheel-Energieketten (WtW) von Batterie-Elektrofahrzeugen (Pkw, Lieferfahrzeuge, Busse) mit denen von Plug-In-Hybrid-Elektrofahrzeugen sowie Brennstoffzellen-Elektrofahrzeugen und modernen Benzin/Diesel-Pkw für 2015 und 2030 unter den Kriterien Energieeffizienz, Treibhausgasemissionen und Wirtschaftlichkeit verglichen werden. Die Analysen sollen für ca. sechs bis acht Fahrzeugtypen, die zusammen mit dem Auftraggeber festgelegt werden, sowie für unterschiedliche Bereitstellungspfade durchgeführt werden. Dabei sollen Fahrzeuge für deutsche Verhältnisse bilanziert werden, was u.a. Fahrleistungen oder Kraftstoffbereitstellung angeht.

Das Gutachten soll auch den aktuellen Entwicklungsstand und die Entwicklungsperspektiven der einzelnen Antriebsarten für 2015 und 2030 sowie die entsprechenden Rahmenbedingungen und Annahmen (z.B. Primärenergiebereitstellung, Strompreise etc.) mit Rückgriff auf bekannte Studien konsistent festlegen, soweit sie einen notwendigen Input für die WtW-Analysen liefern.

Die Ergebnisse und Rechnungen sind nachvollziehbar, d.h. in Text, Tabellen und Grafiken zu dokumentieren.

Der Auftragnehmer soll einschlägige Erfahrungen mit WtW-Analysen für mit konventionellen Kraftstoff betriebene Fahrzeuge sowie für die Elektromobilität nachweisen und dabei auf eine geeignete Methodik sowie einen entsprechend aktuellen Datenfundus zurückgreifen können.

Bei der Erarbeitung des Angebots sind unbedingt die Hinweise für Gutachter zu beachten. Insbesondere muss die Kompetenz des Anbietenden aus dem Angebot hervorgehen, und es müssen die beabsichtigte Vorgehensweise und der erforderliche Bearbeitungsaufwand erkennbar werden.

Termine

- › Abgabetermin für die Angebote ist der **31. Mai 2011**.
- › Mit der Bearbeitung des Gutachtens soll voraussichtlich am **1. Juli 2011** begonnen werden.
- › Der Abschluss des Gutachtens ist spätestens für den **2. Dezember 2011** vorzusehen.

Hinweise zur Angebotserstellung

Bei der Erarbeitung der Angebote sind unbedingt die Hinweise für Gutachter zu beachten. Insbesondere muss die Kompetenz der Anbietenden aus den Angeboten hervorgehen, und es müssen die beabsichtigte Vorgehensweise und der erforderliche Bearbeitungsaufwand deutlich werden.

Nach unseren Erfahrungen müssen die eingehenden Angebote oft inhaltlich wie kalkulatorisch noch modifiziert werden. Senden Sie uns deshalb zunächst möglichst frühzeitig eine elektronische Version Ihres vollständigen Angebots zusammen mit dem  **FormblattPDF [0,04 MB]** (s.a. **Hinweise für Gutachter** ») an unsere E-Mail-Adresse  buero@tab-beim-bundestag.de. Sollten wir Ihr Angebot nach Prüfung durch uns in die engere Wahl ziehen und dem Deutschen Bundestag zur Vergabe vorschlagen wollen, werden wir Sie um die Zusendung eines unterschriebenen Originalangebots an das TAB bitten (Neue Schönhauser Straße 10, 10178 Berlin).



Sie sind hier: » [Startseite](#) » [Gutachter gesucht](#)

Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag

[Datenschutz](#) – [Impressum](#) –

Neue Schönhauser Straße 10, 10178 Berlin | buero@tab-beim-bundestag.de | Tel.: +49 30 28491-0 [Barrierefreiheit](#)